

Susanne Deuerling
Ankerstr. 12
96349 Steinwiesen

13.09.2023

Steinwiesen (sd) Kulturhalle definitiv erst nach der Faschingsaison nutzbar – Gemeinderat informierte sich über den Baufortschritt

Es ist sicher, die Faschingsession 2023/2024 wird definitiv nicht in der neuen Kulturhalle stattfinden können. Dies bestätigte Miriam Lebok bei einer Baubesichtigung des Marktgemeinderates am vergangenen Dienstag. Zwar liege man zurzeit im Zeitplan, aber die Verzögerungen am Beginn der Umbauarbeiten zogen sich doch um einiges in die Länge. Der Technikraum gleich neben der Eingangstür, die Räume für die Toilettenanlagen und der Ausschank mit der kleinen Küche sind schon gut zu sehen. Beim Ausschank wird noch der Durchgang nach außen eingebaut, damit auch dort Festlichkeiten stattfinden können. Auch im Foyerbereich sieht man bereits, wie es fertig aussehen soll. In der Halle selbst ist die Lüftungsanlage in der Decke bereits verbaut, was die Qualität erheblich steigern wird. Die Decke selbst wird ein Highlight werden, modern aber doch mit rustikalem Charakter, sie besteht aus akustischen Paneelen. Längliche Leuchten verbreiten später ein gutes Licht. Ein weiterer großer Pluspunkt sind die sehr gut ausgebauten Fluchtwege nach vorne zum Eingang hin und nach hinten zur Firma Renk. Ein Durchbruch von außen direkt auf die Bühne mit großer doppelflügeliger Tür gewährleistet, dass man Musikanlagen und Dekorationen direkt von außen anliefern kann. Die Halle wird einen strapazierfähigen Linoleumboden erhalten, im Foyer werden große Fliesen verlegt. Der Durchgang zur bisherigen Küche bleibt, sie wird auch in Zukunft genutzt. Für die kleine Küche im Ausschank wurden unter Federführung von Wieland Beierkuhnlein Anpassungen und Änderungen von den Vereinen vorgenommen und werden in die Planungen und Ausführungen einfließen. Was vom Gemeinderat als sehr positiv gesehen wurde, sind die Lüftungen im Fensterbereich und die gute Dämmung der Halle

Wie sieht der Zeitplan momentan aus? Nächste Woche wird der Installationsestrich im Foyer verlegt, dann kommt hier die Fußbodenheizung dazu, zum Schluss der Heizestrich. Die Planungen für den Außenbereich laufen und werden nach Fertigstellung des Innenbereichs beginnen. Hier muss die gesamte Fläche abgestuft und auf das Niveau der Halle angepasst werden. Der Platz vor der Halle soll ja auch für Veranstaltungen nutzbar sein und deshalb eine Ebene mit der Halle bilden, außerdem muss die Barrierefreiheit gewährleistet sein. Für Bürgermeister Gerhard Wunder war es auch wichtig, dass die Technik optimal und gut nutzbar ist. Er betonte, dass die Zusammenarbeit mit dem Büro Lauer + Lebok sowie den ausführenden Firmen sehr gut verläuft und hoffte, dass es auch bis zur Fertigstellung und Einweihung so bleiben möge.

Informationen des Bürgermeisters

In einem kurzen Rückblick ging Bürgermeister Gerhard Wunder auf das Genussfest am vergangenen Wochenende ein. Er betonte, dass es wirklich ein Erlebnis für alle Gäste war und dankte den vielen Helfern, die dies ermöglichten. „Wer nicht dabei war, hat hier wirklich was verpasst“, so seine Worte.

Der Ortsteil Birnbaum holte sich beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den Kreissieg. Nun haben sich die Bürger dazu entschlossen, am Bezirksentscheid 2024 teilzunehmen. Es gilt in den nächsten Monaten deshalb, die Bewertungskriterien und Anregungen der Kommission umzusetzen. Dies sind zum einen das Entwicklungskonzept wirtschaftliche Entwicklung, Soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Bauentwicklung ortstypisch bewahren, Grüngestaltung und Entwicklung als auch das Dorf in der Landschaft, d.h. Siedlungsmuster erhalten, Ortsrandgestaltung, Sitzgelegenheiten auf Flurwegen, bei Begrünung auf einheimische Artenauswahl achten. Das Vorbereitungssteam nimmt diese Anregungen auf und mit dem Slogan „Verlieren können wir ja nichts, nur gewinnen“ geht's in die nächste Runde.

Mobilfunk: Der Mobilfunkmast in Nurn ist laut Auskunft der Telekom seit Juli 2023 offiziell in Betrieb. Beim Mobilfunkmast in Neufang läuft das Anliegerverfahren. Bei den Mobilfunkanbietern sieht es so aus, dass sie aktuell keine eigenwirtschaftliche Erschließung wollen, aber auf den Mast mit draufgehen würden. Deshalb muss jetzt die Ausschreibung sofort erfolgen, sie wird mindestens sechs Monate dauern, laut Auskunft wird vorher niemand sich bewerben.

Grundschule Steinwiesen

Einstimmig beschloss der Marktgemeinderat die Einstellung eines Bundesfreiwilligendienstleistenden (Bufdi) für die Grundschule Steinwiesen zum 1. Oktober 2023. Arbeitszeit wird auf 39 Wochenstunden festgelegt, der Bufdi erhält ein Taschengeld von 438 Euro im Monat. Die Einzelheiten werden mit dem zuständigen Bundesamt geregelt. Wie Geschäftsführer Rainer Deuerling ausführte, war die Frist für die Ausschreibung denkbar knapp und es hat sich deshalb auch nur eine Bewerberin gemeldet. Die Schulleiterinnen hielten sie nach einem Gespräch auf jeden Fall für geeignet und freuen sich auf die Zusammenarbeit. Eingesetzt werden soll die junge Frau vor allem in der Mittagsbetreuung, Bücherei, Nachmittagsbetreuung und zur Unterstützung im Unterricht.

Die Grundschule Steinwiesen wird außerdem mit WLAN ausgestattet. Hiermit will man den Unterricht unterstützen und auch den Lehrern mehr Möglichkeiten geben.

Bauanträge

Folgenden Bauanträgen wurde vom Gremium zugestimmt:

Nils Sonntag, Burgdorf
Neubau eines Ferienhauses in Nurn

Kober GmbH, Steinwiesen
Nutzungsänderung des Bürogebäudes in Behandlungsräume für Therapeuten

Bauvoranfrage Daniela Kotschenreuther, Neufang
Errichtung von zwei Einfamilienhäusern mit Garagen